



## Vertraust Du den Worten Jesu Christi?

Jesus Christus wurde einmal von seinen Jüngern folgendes gefragt:

**„...was wird das Zeichen deiner Wiederkunft und des Endes der Weltzeit sein?“**  
(Matthäus 24:3)

Jesus beschrieb in seiner Antwort mehrere Zeichen, darunter auch dies:

**„Denn ein Heidenvolk wird sich gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden hier und dort Hungersnöte, Seuchen und Erdbeben geschehen.“**  
(Matthäus 24:7)

Die Antwort Jesu auf die Frage seiner Jünger beinhaltete viele verschiedene Zeichen. Diese sollten alle bis zu seiner Wiederkunft sich erfüllen. Wir Christen warten geduldig und demütig auf die Wiederkunft Jesu. Bis dahin können wir immer wieder einzelne beschriebene Zeichen beobachten.

Im 20. und jetzt im 21. Jahrhundert können wir bestätigen, dass die beschriebenen Ereignisse geschehen sind und immer noch geschehen. Zum Beispiel erlebt jetzt die Menschheit eine Krise in Verbindung mit der Covid-19-Pandemie. Auch gab und gibt es Ausschreitungen und Unruhen weltweit. Menschen demonstrieren gegen die Auflagen und Freiheitseinschränkungen, die Erlassen wurden mit der Begründung, dies sei nötig wegen der Pandemie. Dann gibt es jene, die an keine Pandemie aufgrund von Covid 19 glauben und andere, die extrem alles glauben, was einige Wissenschaftler darüber erzählen und verbreiten.

Insgesamt kann man sagen, dass in kürzester Zeit ein Virus begann, die Welt sich schlagartig zu verändern. Die Weltwirtschaft wurde in Mitleidenschaft gezogen. Ja, von einem Moment an, veränderte sich alles. Wir alle konnten erkennen, dass nichts sicher ist, sondern dass alles in der Welt sich schnell verändern kann.



Jetzt im Jahr 2021 leben wir seit etwa einem Jahr mit all diesen Veränderungen. Viele wenn nicht gar alle wünschen sich eine Rückkehr zur Normalität.

Was ist mit dem Begriff „Rückkehr zur Normalität“ gemeint?

Es ist der Wunsch, das die Welt wieder so sein sollte wie vor der Zeit der plötzlichen Veränderungen. Die Menschen wünschen sich wieder eine Zeit herbei, wie wir sie noch vor der Pandemie-Krise in Erinnerung hatten.

Doch uns allen ist klar, das es eine solche Zeit auch wenn die Pandemie vorbei ist, nicht mehr genauso geben wird. Die Welt wird sich verändert haben. Es wird nicht mehr so sein wie vor Beginn der Pandemie, auch wenn die Welt sich eventuell erholt hat.

Als Christen sollten wir davor keine Angst haben. Unser Herr Jesus hat uns auf vieles vorbereitet. Wenn uns das bewusst wird, was Jesus lehrte, werden wir wachsam sein und unseren Glauben vertiefen.

In Matthäus Kapitel 24 führte Jesus viele Ereignisse oder Geschehnisse auf die bis zu seiner Wiederkunft sich ereignen würden. Er forderte gleichzeitig seine Jünger dazu auf sich nicht verführen oder irreführen zu lassen. Aus diesem Grund sollten wir nicht unachtsam werden.

Besonders wenn uns in dieser Endzeit Veränderungen, Krankheiten, Kriege, Hungersnöte und vieles mehr persönlich treffen mögen, müssen wir uns noch enger an unseren Herrn Jesus halten, indem wir ihn in unser Leben miteinbeziehen. Dabei ist das intensive persönliche Gebet von großer Bedeutung. Lobpreisen wir den allmächtigen Gott dafür, das er uns durch seinen Sohn die Möglichkeit gibt, zu erkennen wie unsere Zukunft sein wird.

In einer Zeitschrift hieß es einmal: „Die momentane Krise ist eine Gelegenheit zur geistlichen Bestandsaufnahme. Nutzen Sie sie weise, um nicht kalt erwischt zu werden, wenn die nächste Krise kommt!“

Jeder von uns muss und soll seinen Glauben überprüfen. Die wichtigsten Fragen die wir uns dabei stellen müssen sind:

„Vertraue ich den Worten Jesu Christi?

Glaube ich wirklich fest daran, das alles so geschieht wie er es gesagt hat?

Glaube ich daran, das er bald wiederkommt?“

Wenn wir diese Fragen mit „ja“ beantworten können, dann sind wir auch davon überzeugt, das mit Beginn eines jeden Tages wir wieder einen Tag näher bis zur Wiederkunft Jesu Christi gekommen sind.

Freuen wir uns doch auf die Zeit die im Bibelbuch Offenbarung 21 Vers 3 bis 5 beschrieben wird:



**3 „Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen; und sie werden seine Völker sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott.**

**4 Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.**

**5 Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er sprach zu mir: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!**

Die Erörterung entspricht der Meinung des Autors und seiner biblischen Erkenntnis.

Autor: Robert Weiß

©2020, Robert Weiß, all rights reserved

Artikel wurde veröffentlicht am: 21.01.2021

**[www.glaube-bibel-religion.de](http://www.glaube-bibel-religion.de)**